

Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDV)

vom 26. Januar 2011

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf das Bundesgesetz vom 18. Juni 2010¹ über die
Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG),

verordnet:

1. Abschnitt: UID-Einheiten, UID-Stellen und Meldung von UID-Daten

Art. 1 Nähere Umschreibung der UID-Einheiten

(Art. 3 Abs. 1 Bst. c Ziff. 3, 5 und 6 UIDG)

¹ Als UID-Einheiten gelten nur die natürlichen Personen nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer 3 UIDG, die bei mindestens einer UID-Stelle registriert sind.

² Nicht als UID-Einheiten nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer 5 UIDG gelten die institutionellen Begünstigten nach Artikel 2 Absatz 1 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007².

³ Nicht als UID-Einheiten nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer 6 UIDG gelten die natürlichen Personen, die Tiere halten und nicht unter die Artikel 7 und 18a der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995³ fallen.

Art. 2 Registrierung von UID-Stellen

Zur Registrierung melden sich die UID-Stellen beim Bundesamt für Statistik (BFS) an.

Art. 3 Meldung von UID-Daten

(Art. 9 UIDG)

¹ Für die Meldung von UID-Einheiten und deren UID-Daten an das BFS sind die Register der UID-Stellen nach den Artikeln 5 Absatz 1 und 9 Absatz 1 UIDG in folgender Reihenfolge massgebend:

- a. Handelsregister: kantonale Handelsregister, Zentralregister des Eidgenössischen Amtes für das Handelsregister;

SR 431.031

1 SR 431.03

2 SR 192.12

3 SR 916.401

- b. Branchenregister: kantonale Landwirtschaftsregister, Datensammlungen von kantonalen Veterinärämtern, Datensammlungen von Kantonschemikern oder kantonalen Labors, Register des Bundesamtes für Landwirtschaft, Medizinalberuferegister, kantonale Anwaltsregister, kantonale Notariatsregister;
- c. Register der AHV-Ausgleichskassen, kantonale Steuerregister, Mehrwertsteuerregister;
- d. übrige Register: Betriebs- und Unternehmensregister des BFS, Datensammlungen der Eidgenössischen Zollverwaltung über im Import und Export registrierte Unternehmen, Zentrales Migrationsinformationssystem, Register der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt und der Versicherer nach Artikel 68 des Bundesgesetzes vom 20. März 1981⁴ über die Unfallversicherung.

² Weitere UID-Stellen können UID-Einheiten melden. Ihre Meldung wird berücksichtigt, soweit nicht bereits eine Meldung aus dem Register einer UID-Stelle nach Absatz 1 vorliegt.

³ Das BFS leitet die von einer nachrangigen UID-Stelle neu gemeldeten Daten weiter an die massgebende UID-Stelle. Es informiert die meldende Stelle über die Weiterleitung.

⁴ Eine UID-Einheit kann sich nicht selber beim BFS anmelden.

Art. 4 Richtigkeit der UID-Daten

(Art. 9 Abs. 3 und 4 UIDG)

¹ Die Daten aus den Registern nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a und b werden unverändert in das UID-Register übernommen.

² Bestehen Widersprüche zwischen Daten von UID-Stellen, die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b, c oder d gleichermassen massgebend sind, so klärt das BFS mit den betroffenen UID-Stellen ab, welche Daten in das UID-Register übernommen werden.

³ Das BFS prüft, ob die Daten vollständig sind und ob keine Dublette vorliegt. Liegt eine Dublette vor, so meldet es den betroffenen UID-Stellen die bestehende UID.

2. Abschnitt: UID und UID-Ergänzung

Art. 5 Aufbau der UID

(Art. 3 Abs. 1 Bst. a UIDG)

Die UID besteht aus:

- a. dem Präfix «CHE»;
- b. einer nach dem Zufallsprinzip zugeteilten achtstelligen Zahl;
- c. einer Prüfziffer.

⁴ SR 832.20

Art. 6 Zuweisung der UID

(Art. 4 Abs. 1 UIDG)

- ¹ Das BFS weist die UID unverzüglich der neuen UID-Einheit zu.
- ² Das BFS oder eine von ihm bezeichnete UID-Stelle teilt der UID-Einheit schriftlich die ihr zugewiesene UID mit und informiert sie über deren Bedeutung und die damit zusammenhängenden Rechte und Pflichten.

Art. 7 Weiterführung der UID

(Art. 4 Abs. 2 UIDG)

- ¹ Nimmt eine aus dem UID-Register gelöschte UID-Einheit ihre frühere Tätigkeit wieder auf, so wird die Löschung ihrer UID rückgängig gemacht.
- ² Wird die UID im Handelsregister zur Identifizierung einer anderen Rechtseinheit bereits verwendet, so wird der UID-Einheit eine neue UID zugewiesen.
- ³ Bei Geschäftsübergabe eines Einzelunternehmens entsteht eine neue UID-Einheit, die eine neue UID erhält.

Art. 8 UID-Ergänzung

(Art. 3 Abs. 1 Bst. b UIDG)

- ¹ Die UID-Ergänzung für das Handelsregister lautet:
 - a. deutsch «HR»;
 - b. französisch «RC»;
 - c. italienisch «RC».
- ² Die UID-Ergänzung für das Mehrwertsteuerregister lautet:
 - a. deutsch «MWST»;
 - b. französisch «TVA»;
 - c. italienisch «IVA».
- ³ Die UID-Ergänzung wird der UID nachgestellt.
- ⁴ Die Führung der UID-Ergänzung in den Datensammlungen der UID-Stellen ist freiwillig.
- ⁵ Unter Vorbehalt spezialgesetzlicher Vorschriften ist die Verwendung der UID-Ergänzung durch die UID-Einheiten freiwillig.

3. Abschnitt: UID-Register**Art. 9** Zusatz- und Systemmerkmale des UID-Registers

(Art. 6 Abs. 2 Bst. b und c UIDG)

- ¹ Als Zusatzmerkmale werden im UID-Register geführt:
 - a. Geburtsdatum, sofern es zur eindeutigen Identifikation notwendig ist;

- b. wirtschaftliche Tätigkeit gemäss Allgemeiner Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA);
 - c. Kategorie der UID-Einheit;
 - d. die folgenden Identifikationsnummern:
 - 1. Authorised Economic Operator (AEO),
 - 2. Data Universal Numbering System (D-U-N-S-Nummer),
 - 3. Global Location Number (GLN);
 - e. von der Sitzadresse abweichende Zustelladresse der UID-Einheit;
 - f. gegebenenfalls Bezeichnung als Zweigniederlassung gemäss Eintrag im Handelsregister;
 - g. detaillierter UID-Status;
 - h. Lösungsgrund im UID-Register;
 - i. Datum der erstmaligen Eintragung in das Handelsregister;
 - j. Datum der Löschung im Handelsregister;
 - k. öffentliche Zugänglichkeit der Daten zu den Kernmerkmalen;
 - l. UID-Stellen, die Daten zur UID-Einheit gemeldet haben;
 - m. massgebende UID einer gelöschten Dublette.
- ² Als Systemmerkmale werden im UID-Register geführt:
- a. Datum der Eintragung in das UID-Register;
 - b. UID und Bezeichnung der für die Meldung massgebenden UID-Stelle;
 - c. Datum der letzten Änderung im UID-Register;
 - d. UID-Stelle, die die letzte Änderung von Daten der UID-Einheit gemeldet hat;
 - e. Datum der Löschung im UID-Register;
 - f. UID-Stelle, die eine UID-Einheit zur Löschung angemeldet hat;
 - g. Sperrung des Zugangs zu den UID-Daten;
 - h. Angabe, dass die UID-Einheit eine UID-Stelle ist;
 - i. Berechtigung, neue Administrativeinheiten und Mutationen von Administrativeinheiten zu melden;
 - j. Angabe, dass das Register der UID-Stelle öffentlich ist.

Art. 10 Betrieb und Kosten

¹ Das BFS stellt den Betrieb des UID-Registers sicher.

² Es trägt die Kosten für den Betrieb und die Weiterentwicklung des UID-Registers.

³ Die UID-Stellen tragen die Kosten für die Anpassungen an die standardisierten Schnittstellen des UID-Registers.

4. Abschnitt: Administrativnummer

Art. 11 Aufbau der Administrativnummer

(Art. 3 Abs. 1 Bst. e UIDG)

¹ Die Administrativnummer besteht aus:

- a. dem Präfix «ADM»;
- b. einer nach dem Zufallsprinzip zugeteilten achtstelligen Zahl;
- c. einer Prüfziffer.

² Der numerische Teil der Administrativnummer wird nur einmal zugewiesen. Er darf nicht mit dem numerischen Teil einer bereits zugewiesenen UID übereinstimmen.

Art. 12 Zuweisung der Administrativnummer

(Art. 10 Abs. 2 UIDG)

¹ Folgende UID-Stellen können dem BFS Administrativeinheiten für die Aufnahme in das UID-Register melden:

- a. die Eidgenössische Steuerverwaltung für die Führung des Mehrwertsteuerregisters;
- b. die AHV-Ausgleichskassen.

² Weitere UID-Stellen können beim BFS die Zuweisung von Administrativnummern an die in ihren Registern geführten Einheiten beantragen, wenn sie diese Nummern für die Registerführung benötigen.

³ Die UID-Stellen geben dem BFS mindestens Name, Firma oder Bezeichnung und Adresse der Administrativeinheit an.

Art. 13 Umwandlung einer Administrativeinheit in eine UID-Einheit

(Art. 4 Abs. 1 UIDG)

¹ Eine Administrativeinheit kann in eine UID-Einheit umgewandelt werden.

² Dabei wird ihr eine aus dem Präfix «CHE» und dem numerischen Teil der bisherigen Administrativnummer gebildete UID zugewiesen.

Art. 14 Merkmale der Administrativeinheiten im UID-Register

(Art. 6 Abs. 3 und 10 Abs. 3 UIDG)

Das UID-Register enthält zu den Administrativeinheiten die Administrativnummer und die Merkmale, die zur Identifizierung der Administrativeinheiten erforderlich sind, höchstens jedoch die Merkmale, die zu UID-Einheiten aufgenommen werden.

Art. 15 Bearbeitung der Daten von Administrativeinheiten im UID-Register
(Art. 10 Abs. 3 UIDG)

Das BFS erfasst, ändert oder löscht Daten von Administrativeinheiten nur auf Gesuch der UID-Stellen, die diese Einheiten in ihren Registern führen.

Art. 16 Einsicht in die Daten der Administrativeinheiten im UID-Register
(Art. 10 Abs. 3 UIDG)

¹ UID-Stellen, die Administrativeinheiten in ihren Registern führen, können für andere UID-Stellen beim BFS das Einsichtsrecht in die Kern- und Zusatzmerkmale dieser Administrativeinheiten beantragen, sofern spezialgesetzliche Bestimmungen dies zulassen.

² Das BFS prüft die Anträge und erteilt die entsprechenden Einsichtsrechte.

5. Abschnitt: Datenbekanntgabe und Datenschutz

Art. 17 Auskunfts- und Berichtigungsrecht der UID-Einheiten und Administrativeinheiten

¹ Die UID-Einheiten können beim BFS Auskunft über ihre UID-Daten und deren Berichtigung verlangen.

² Sie können die Berichtigung auch bei der massgebenden UID-Stelle nach Artikel 3 Absatz 1 verlangen.

³ Im Handelsregister eingetragene UID-Einheiten müssen die Berichtigung beim zuständigen kantonalen Handelsregister anmelden.

⁴ Die Administrativeinheiten können Auskunft über ihre Daten und deren Berichtigung bei der UID-Stelle verlangen, deren Register ihre Daten enthält.

Art. 18 Einsichtsrecht der UID-Einheiten

¹ Die UID-Einheiten können ihre eigenen UID-Daten sowie die Kernmerkmale von UID-Einheiten nach Artikel 11 Absatz 3 UIDG einsehen.

² Sie können ihre eigenen UID-Daten über einen gesicherten Internetzugang einsehen.

Art. 19 Einsichtsrecht der UID-Stellen

Die UID-Stellen können die Kern- und Zusatzmerkmale aller UID-Einheiten einsehen.

Art. 20 Bekanntgabe der UID bei Sammelabfragen

(Art. 11 Abs. 2 UIDG)

¹ Für eine Sammelabfrage der UID müssen ein schriftlicher Antrag und mindestens Name, Firma oder Bezeichnung und Adresse der UID-Einheiten in elektronischer Form beim BFS eingereicht werden.

² Bei der Sammelabfrage sind die technischen Vorgaben des BFS einzuhalten.

³ Sammelabfragen von UID durch Private sind nur möglich, wenn diese die UID-Einheiten bereits in ihren Datensammlungen führen.

⁴ Bei Sammelabfragen von UID durch Private werden nur UID bekannt gegeben, die öffentlich zugänglich sind.

⁵ Von Privaten wird für Sammelabfragen eine Gebühr erhoben. Diese richtet sich nach Artikel 1 Buchstabe h der Verordnung vom 25. Juni 2003⁵ über die Gebühren und Entschädigungen für statistische Dienstleistungen von Verwaltungseinheiten des Bundes.

Art. 21 Datenschutz

(Art. 13 UIDG)

¹ Die UID-Daten und die Daten von Administrativeinheiten dürfen nur zum gesetzlich vorgesehenen Zweck verwendet werden.

² Das BFS stellt für Meldungen und Abfragen von Daten standardisierte Schnittstellen zur Verfügung.

³ Es überwacht die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

⁴ Die Daten werden nach den technischen und organisatorischen Vorgaben des Bundes übermittelt.

Art. 22 Aufbewahrung von Daten zu gelöschten UID-Einheiten und Administrativeinheiten

(Art. 12 UIDG)

¹ Daten von als gelöscht gekennzeichneten UID-Einheiten und Administrativeinheiten werden vom Zeitpunkt der Löschung an höchstens 30 Jahre aufbewahrt. Das Einsichtsrecht der UID-Stellen bleibt während der Aufbewahrungsdauer bestehen.

² Das BFS bietet die zur Vernichtung vorgesehenen Daten dem Bundesarchiv zur Archivierung an und vernichtet die Daten anschliessend.

6. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 23 Änderung bisherigen Rechts

Die Änderung bisherigen Rechts wird im Anhang geregelt.

Art. 24 Übergangsbestimmung zur Einführung der UID (Art. 17 Abs. 2 UIDG)

¹ Die zuständigen UID-Stellen schliessen die Einführung der UID bis zum 31. Dezember 2013 für die nachfolgenden Register ab:

- a. die kantonalen Handelsregister;
- b. das Eidgenössische Amt für das Handelsregister;
- c. die kantonalen Landwirtschaftsregister;
- d. das Register des Bundesamtes für Landwirtschaft;
- e. das Medizinalberuferegister;
- f. die kantonalen Anwaltsregister;
- g. das Mehrwertsteuerregister;
- h. das Betriebs- und Unternehmensregister des BFS.

² Die übrigen UID-Stellen schliessen die Einführung der UID bis zum 31. Dezember 2015 ab.

³ Bis zum Abschluss der Einführung können die jeweiligen UID-Stellen die Begriffe nach bisherigem Recht weiterverwenden.

Art. 25 Übergangsbestimmung zur Koordinationsstelle (Art. 18 UIDG)

Die kantonale Koordinationsstelle nach Artikel 18 UIDG nimmt Informations-, Koordinations- und Planungsaufgaben wahr und berichtet dem BFS über den Stand der Einführung.

Art. 26 Übergangsbestimmungen zur Änderung der Handelsregisternummer (Art. 19 UIDG)

¹ Das BFS weist den im Handelsregister elektronisch eingetragenen Rechtseinheiten die UID aufgrund der im Betriebs- und Unternehmensregister registrierten Daten zu.

² Es meldet die UID den zuständigen kantonalen Handelsregisterämtern, dem Eidgenössischen Amt für das Handelsregister und dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

³ Das Schweizerische Handelsamtsblatt publiziert die UID der aktiven im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten ausschliesslich in elektronischer Form. Es bestimmt den Zeitpunkt der Publikation in Absprache mit den kantonalen Handelsregisterämtern.

Art. 27 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2011 in Kraft.

26. Januar 2011

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Anhang
(Art. 23)

Änderung bisherigen Rechts

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

1. ZEMIS-Verordnung vom 12. April 2006⁶

Art. 13 Abs. 4

⁴ Die Daten nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a werden dem UID-Register des Bundesamtes für Statistik laufend in Form von elektronischen Datensätzen bekannt gegeben.

2. Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007⁷

Art. 19 Bst. g

Der Eintrag natürlicher Personen enthält folgende Angaben:

- g. gegebenenfalls Firma oder Name gemäss Eintrag im Handelsregister, Adresse und Unternehmens-Identifikationsnummer des Revisionsunternehmens, dessen Inhaberin oder Teilhaberin die Person ist, bei der sie angestellt ist oder mit der sie in ähnlicher Form verbunden ist;

Art. 20 Bst. a

Der Eintrag von Revisionsunternehmen enthält folgende Angaben:

- a. Unternehmens-Identifikationsnummer;

Art. 21 Abs. 3 Bst. b

³ Die Mitteilung enthält:

- b. die Registernummer der Person oder die Unternehmens-Identifikationsnummer des Unternehmens;

⁶ SR 142.513

⁷ SR 221.302.3

3. Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007⁸

Ersatz eines Ausdrucks

Im ganzen Erlass wird der Ausdruck «Identifikationsnummer» durch «Unternehmens-Identifikationsnummer» ersetzt.

Art. 9 Abs. 1

¹ Einträge im Tagesregister sind nach der Genehmigung durch das EHRA ins Hauptregister zu übernehmen. Die Übernahme muss spätestens am Tag der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgen.

Art. 39 Abs. 2 und 4

² Ist die Inhaberin oder der Inhaber eines Einzelunternehmens verstorben, so muss eine Erbin oder ein Erbe die Löschung zur Eintragung anmelden.

⁴ Wird in den Fällen nach den Absätzen 1 und 2 die Geschäftstätigkeit weitergeführt und sind die Voraussetzungen nach Artikel 36 Absatz 1 erfüllt, so ist die neue Inhaberin oder der neue Inhaber zur Anmeldung des Unternehmens verpflichtet. Dieses erhält eine neue Unternehmens-Identifikationsnummer.

Art. 116 Abs. 1

¹ Hat eine Rechtseinheit keine Unternehmens-Identifikationsnummer, so wird ihr diese spätestens anlässlich der Eintragung in das Tagesregister zugeteilt.

Art. 149 Abs. 2 Bst. d

² Der Eintrag enthält:

- d. die Unternehmens-Identifikationsnummer der nichtkäufermännischen Prokura.

Art. 150 Abs. 3 Bst. e

³ Der Eintrag enthält:

- e. die Unternehmens-Identifikationsnummer der Gemeinderschaft.

4. Verordnung vom 25. Juni 2003⁹ über die Gebühren und Entschädigungen für statistische Dienstleistungen von Verwaltungseinheiten des Bundes

Art. 1 Einleitungssatz und Bst. h

Diese Verordnung regelt die Gebühren und Entschädigungen des Bundesamtes für Statistik und der übrigen Verwaltungseinheiten des Bundes nach Artikel 2 Absatz 1 BStatG (Verwaltungseinheiten) für die folgenden Dienstleistungen im Bereich der Statistik und der Administration:

- h. Auskünfte zu Sammelabfragen der UID nach Artikel 11 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 2010¹⁰ über die Unternehmens-Identifikationsnummer.

5. Verordnung vom 30. Juni 1993¹¹ über das Betriebs- und Unternehmensregister

Art. 3 Abs. 2 Bst. q

² Im BUR sind die folgenden Daten enthalten:

- q. die Unternehmens-Identifikationsnummer (UID).

Art. 4 Bst. o

Die im BUR gespeicherten Daten stammen aus folgenden Quellen:

- o. UID-Register des BFS.

Art. 11 Abs. 2 Bst. a^{bis}

² Folgende Amtsstellen sind für andere Zwecke an das System angeschlossen:

- a^{bis}. BFS für die Führung des UID-Registers;

Anhang

Der Anhang wird gemäss Beilage geändert.

⁹ SR 431.09

¹⁰ SR 431.03

¹¹ SR 431.903

6. Registereverordnung MedBG vom 15. Oktober 2008¹²

Art. 5 Bst. d

Das BAG trägt in das Medizinalberuferegister ein:

- d. die Unternehmens-Identifikationsnummer.

Art. 19 Abs. 1

¹ Das BAG meldet dem Bundesamt für Statistik die öffentlich zugänglichen Daten sowie die Geburtsdaten der Medizinalpersonen aus dem Medizinalberuferegister über die Standardschnittstelle.

Anhang 1

Der Anhang 1 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

7. AVAM-Verordnung vom 1. November 2006¹³

Art. 6a Meldung von Daten an das Bundesamt für Statistik

Das Informationssystem kann dem Bundesamt für Statistik neue Unternehmen und Mutationen für das UID-Register melden.

8. Verordnung vom 31. Oktober 1947¹⁴ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung

Art. 140 Abs. 1 Bst. b

¹ Die Eintragung umfasst:

- b. die Unternehmens-Identifikationsnummer, die Administrativnummer oder die Abrechnungsnummer des Beitragspflichtigen, der die Beiträge mit der Ausgleichskasse abgerechnet hat, oder die Versichertennummer des Ehegatten, dessen Einkommen aufgeteilt worden ist;

Art. 144 Abrechnungs- und Zahlungskontrolle

Die Ausgleichskasse teilt jedem mit ihr abrechnenden Beitragspflichtigen die Unternehmens-Identifikationsnummer oder die Administrativnummer mit oder teilt ihm eine Abrechnungsnummer zu. Sie führt ein Register dieser Beitragspflichtigen.

¹² SR 811.117.3

¹³ SR 823.114

¹⁴ SR 831.101

*Beilage zur Änderung der Verordnung über das
Betriebs- und Unternehmensregister
(Anhang Ziff. 5)*

*Anhang
(Art. 5, 9, 10)*

Inhalt und Zugriff zum BUR

Abkürzungen und Erklärungen:

...
11 UID-Register
...

*Beilage zur Änderung der Registerverordnung MedBG
(Anhang Ziff. 6)*

*Anhang I
(Art. 8)*

Rechte und Pflichten

Zeichenerklärung:

- A Eintragen, mutieren, lesen
- B Mutationsaufforderung
- C Lesen
- Leer Kein Zugriff
- X Obligatorischer Inhalt
- Y Fakultativer Inhalt
- M Meldung durch Medizinalberuferegister

Datenlieferantinnen und -lieferanten sowie Benutzerinnen und Benutzer:

- MEBEKO Medizinalberufekommission
- BAG Bundesamt für Gesundheit
- FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
- pharmaSuisse Schweizerischer Apothekerverband
- SSO Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
- SCG Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft
- GST Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
- Kantone Kantonale Behörden / Ämter aller Kantone, die für die Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen zuständig sind
- Medizinalperson jede im Medizinalberuferegister registrierte Person
- Versicherer Krankenversicherer
- Institut Schweizerisches Heilmittelinstitut
- Öffentlichkeit Bevölkerung im In- und Ausland
- BFS Bundesamt für Statistik (UID-Register)

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizinal- person	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datenfelder Medizinalberuferegister														
Vorname(n), Name, frühere Namen	X	A15	A16	B	B	B	B	B	B	B	B	B	C	C/M
Geburtsdatum	X	A	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B		C/M
Geschlecht	X		A	B	B	B	B	B	B	B	B	B	C	
Korrespondenzsprache	X	A	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B		C/M
Heimatort(e) und Nationalität(en)	X	A	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B	C	
Versichertennummer der AHV	X	A	A						B	B				
Art des Diploms (eigenössisches, anerkanntes, gleichwertiges oder anderes Diplom)	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	C	C		
Eigenössische Diplome mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplommerteilung	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	
Anerkannte ausländische Diplome mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplommerteilung sowie Datum der Anerkennung durch die Schweiz	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	
Gleichwertigkeitsbescheinigungen für Diplome gemäss Artikel 36 Absatz 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplommerteilung sowie Datum der Gleichwertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	

15 Die MEBEKO erfasst die Personendaten der neuen Medizinalpersonen.

16 Das BAG erfasst die Personendaten von bereits berufsständigen Medizinalpersonen, die vor 1984 ihr Diplom erhalten haben.

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kantone	Medizinalperson	Versicherer	Institut	Öffentlichkeit	BFS
Datenfelder Medizinalbenutzeregister														
Art des Weiterbildungstitels (eidgenössischer WBT, anerkannter WBT, gleichwertiger WBT, anderer WBT)	X	A	A	A ¹⁷	C	A ¹⁸	A ¹⁹	C	B	B	C	C		
Anerkannter ausländischer Weiterbildungstitel gemäss Artikel 21 Absatz 1 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Anerkennung durch die Schweiz	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	
Gleichwertigkeitsbescheinigung für Weiterbildungstitel gemäss Artikel 36 Absatz 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Gleichwertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	
Eindeutige Identifikationsnummer für Medizinalpersonen (GLN)	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	C/M
Besonders schützenswerte Daten gemäss Artikel 7 Absatz 3 vorhanden (ja/nein)	X	C	A						B	C ²⁰				
Bemerkungsfeld «gelöscht» sowie Datum des Vermerks	X	C	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B		
Sterbedatum	X	C	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B		

17 Weiterbildungorganisation FMH trägt eidgenössische Weiterbildungstitel ein.
 18 Weiterbildungorganisation SSO trägt eidgenössische Weiterbildungstitel ein.
 19 Weiterbildungorganisation SCG trägt eidgenössische Weiterbildungstitel ein.
 20 Nur sichtbar in Bezug auf die eigenen Daten.

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizinal- person	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datenfelder: Datenlieferant Datenfelder: Medizinallberuferegister														
Eidgenössischer Weiterbildungstitel, Datum, Ort und Land der Erteilung	X	C	B	A	C	A	A	C	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Anhang 2, Datum der Erteilung	X	C	B	A	C	C	C	C	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Weiterbildungstitel oder -ausweise gemäss Weiterbildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	A	A	A	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Schwerpunkte gemäss Weiterbildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	A	A	A	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Weiterbildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	A	C	A	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Fertigkeitenausweise gemäss Weiterbildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	C	C	A	B	B	B	C	C	
Bewilligungskanton	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Rechtsgrundlage und Form der Berufsaus- übung (MedBG, selbstständig; kant. Recht, unselbstständig + fachverantwortlich; Kant. Recht, unselbstständig + unter Aufsicht)	X/Y 21	C	B	C	C	C	C	C	A	B	C	C		
Status der Berufsausübungsbewilligung Berufsausübung (nicht bewilligungspflichtig, erteilt, keine Bewilligung, abgemeldet)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Datum betreffend Status	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Datum einer allfälligen Befristung der Berufsausübungsbewilligung	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		

21 Die Einträge von Berufsausübungsbewilligungen und der entsprechenden Angaben gemäss kantonomalem Recht sind fakultativ.

Verantwortlicher Datenlieferant Datenfelder Medizinalbenutzeregister	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizinal- person	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datum der Praxis- bzw. Betriebseröffnung	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		C/M
Datum der Praxis- bzw. Betriebsaufgabe	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		C/M
Meldungen von 90-Tage-Dienstleistungs- erbringenden und -Dienstleistungserbringern gemäss Artikel 35 MedBG	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Datum der Meldung	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Start- und Enddatum der Dienstleistung	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Berechtigung zur Abrechnung von Leistungen zulasten der obligatorischen Krankenpflege- versicherung OKP (ja/nein)	X ²²	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Fachliche, zeitliche oder räumliche Einschränkung(en) oder Auflage(n) mit Beschreibungsfeld	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Datum und allfällige Befristung der Einschränkung(en) oder Auflage(n)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Berechtigung zu Selbstdispensation (ja/nein)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Allfällige Bemerkungen zu Selbstdispensation	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Umfang der Berechtigung über den Verkehr mit den Betäubungsmitteln	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Allfällige Bemerkungen zum Umfang der Berechtigung über den Verkehr mit den Betäubungsmitteln	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		

22. Diese Information betrifft alle Medizinalpersonen gemäss MedBG ausser die Tierärztinnen und Tierärzte.

Verantwortlicher Datenlieferant Datenfelder Medizinalberuferegister	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizinal- person	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Praxis- bzw. Betriebsadressen (Strasse, PLZ, Ort)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	C/M
Praxis- oder Betriebstelefone- und Faxnummern	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
E-Mail-Adresse	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		C/M